Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

Band: 6=26 (1860)

Heft: 41

Artikel: Instruktions-Karte der Infanterie-Zimmerleute

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-93013

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Nächstens folgen noch einige Anbeutungen wie ber ginsenber glaubt, baß bie Sache auf bem Gesetses im Nothwendigsten von der Feldbefestigung und ben wege einfach und praktisch erledigt werden konnte, wobei zugleich die Grenusfonbfrage ihre Erledigung auf dem Marsche durch Defilees und im offenen kinden wurde.

Instructions . Aurse der Infanteries Rimmerleute.

Der eibgen. Instruktione=Rure für bieselben fanb heuer vom 17. Sept. bis 2. Oft. in Thun ftatt unter ter Leitung bes Genie-Instruktors Brn. Stabsmajor Schuhmader. Neben ben einberufenen Com= pagnie-Bimmerleuten, bie circa 75 Mann gahlten, befand fich noch bas tomplete Cabres einer Infan= teriefompagnie fur ben innern Dienft ber Schule im Dienst und nahmen 10 Offiziere freiwillig baran Theil. Der Unterricht murbe auch beuer wieber mit ber gleichen Sachkenntnig und bem gleichen Gifer geleitet von herrn Major Schuhmacher wie bas lette Jahr. An Lagerarbeiten wurden ausgeführt verschiedene Strobbaraden, rund, vieredig, Windschirme, Rochherbe nach neuer, ebenso einfacher, als praftischer Construction, Schilderhäuser, Gewehrre= chen, Latrinen ic. Alle Arbeiten maren nett unb folib ausgeführt. Un Befestigungsarbeiten wurden gebaut biverfe Jagergraben; einer berfelben fur eine Compagnie murbe mahrend ber Nacht ausgehoben, Profile des Dochschanzenbau, Pallisabirungen an ber Reble ber einen Lunette, Befleibungsarbeiten aller Art, Faschinen, Schangforbe 2c. Ferner wurden bie Leute im Absteden von Lager fur ein Bataillon, im Auf= und Abschlagen von Zelten geubt. 3m Noth= brudenbau murbe auch biefce Jahr viel geleiftet. Bor bem Inspettor bes Rurfes murbe über bie fleine Mare, von der Kalbermeid nach dem Schwäbis eine bei 80' lange und 10' breite Brucke binnen 55 Di= nuten gebaut; die Bode hatten die Leute felbit an= gefertigt. Mit einem Wort, ber Unterricht hat wie= ber reichliche Früchte gebracht. Die Mannschaft folgte bemselben mit nachhaltigem Gifer, die Disziplin war vortrefflich.

Gin ähnlicher Rurs wurde in Thurgau unter ber Leitung bes Genie-Stabsmajor hegner abgehalten. herr Oberst Funk, Inspektor bes Kantons, berichtet barüber:

"Die Gesammtstärke tes Detaschements war 64 Mann mit Einschluß von 3 Infanterie=Offizieren und einem Tambour. Bet diesem Unterrichte wurben verwendet 27 Compagnie=Zimmerleute (Sappeure) und 33 Solbaten der Infanterie aus dem Handwerkerstand, theils vom Zimmermannsberuf, theils Maurer, theils Schreiner und theils Wagner. Auch einige Solbaten, welche Landwirthe find wurben beigezogen. Sämmtliche Compagnie=Zimmer= leute gehören dem Zimmermannsberuf an.

Die Mannschaft wurde unterrichtet: über den 3wed,

im Nothwendigsten von der Feldbefestigung und ben technischen Arbeiten fur Angriff und Bertheibigung auf bem Mariche burch Defilees und im offenen Terrain; hinfichtlich Felbbefestigung: über Bruftmehr= profil, Flanquement; Annaherungsbinderniffe. Ausführung bes Schanzenbaues, Traciren, profiliren. Befleidungearbeiten: Faschinen, Schanzförbe, Rasenbekleibungen 2c., Jägergraben, Waldverhaue. Ferner wurde Unterricht ertheilt uber Erstellung und Ber= ftorung von Wegen und Strafen, Furthen; Berftorung und Wiederherstellung gewöhnlicher Bruden, Brudenstege, Laufbruden; über Baradenbau, Felb= fuchen, Absteden von Bivouade und Lagern fur eine Compagnie und ein Bataillon. Bei ben praftischen Uebungen wurde behandelt: Baractenbau, Traciren und Profitiren einer Felbichangbruftwehr, Berferti= gung ber Befleibungearten, Rafchinen und Schang= forbe und Anlage verschiedener Annaberungsbinder= niffe; Balifabirungen; militar. Brudenbau; Abfte= dung von Bivouats und Lagern fur eine Compag= nie und für ein Bataillon. Es wurde über die Thur, etwas oberhalb ber Bereinigung mit ber Sitter und unterhalb ber fteinernen Brude eine Bodbrude faft in einem Tagwerke erstellt, in der Länge von 260 Fuß und 10 Fuß Breite, über 18 Bode; alles Solz murbe von ber Mannschaft im Walbe geschlagen und zugerüftet. Die Brude mar ficher und fest ausge= führt. Ein Detaschement von 60 Mann überschritt zweimal im Laufschritt die Bockbrucke ohne alle Befahr. Wegen beständigem Regenwetter und in bem steigenben Wasserstand trug ber Inspettor Bebenken bas ganze Bataillon die Brude paffiren zu laffen, feineswegs aber beghalb, bag er an ber Sicherheit ber Brude zweifelte."

Bur Befleidungefrage.

Wir lesen in ber Darmstäbter Allg. Militär=Zei= tung folgende interessante Korrespondenz aus Dest= reich über die bort stattgehabten Versuche und ge= wonnenen Erfahrungen in der gleichen Angelegen= heit. Die lettern durften auch für uns maßgebend sein:

"Gleich nach bem vorjährigen italienischen Feldzuge wurden mannigfache bringende Wünsche um Aenderungen in der Abjustirung und Ausrüftung laut, und erschienen damit gewichtig motivirt, daß bald in Wien eine Commission zur Prüfung der eingegangenen Berbesserungsvorschläge, sowie zur endgültigen Feststellung einer zweckentsprechenden Abjustirung und Ausrüstung der Armee niedergesett wurde. — Die Thätigkeit dieser, aus einer Anzahl Offiziere aller Wassen, Aerzte und Fachmänner (resp. Professionisten) bestehende Commission, hat die nun die Erlasung einer Anzahl sehr praktischer Berfügungen hers